

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Nummer 115

Halle a. S., Mittwoch den 10. Februar

1915

Unsere Unterseeboote an der Arbeit.

(Z. B.) Amsterdam, 10. Februar. Die britische Admiralität gibt bekannt, daß der Dampfer „Driole“, der am 29. Januar von London nach Havre abging, wo er am nächsten Tage eintreffen sollte, vermutlich einem deutschen Unterseeboot zur Beute gefallen ist. Nur 2 Rettungsringe seien bis jetzt in der Nähe von Rye angespült, von der Mannschaft sei jedoch nichts gehört worden. An Bord befanden sich 21 Mann.

Warum Reuter plötzlich schweigt.

(Z. B.) Amsterdam, 10. Februar. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ vermutet folgenden Grund für das Ausbleiben aller Kabel-

nachrichten aus England über 24 Stunden. In seinen Leitern steht im Anhängebogen der „Times“, den der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ gestern Abend erhielt, die Zeile „English cables with telegrams lost“.

„Unterseeboot vermutet“. In der gleichzeitig angekommenen „Times“ selbst ist darüber aber kein Wort zu finden. Es liegt die Vermutung nahe, daß die englische Handels- oder Kriegsmarine einen Verlust erlitten hat, der im

Zusammenhang steht mit dem Stillschweigen Reuters. Es fällt auch auf, daß die französische Gesandtschaft im Haag gestern keinen Bericht ausgeben hat.

Arbeitsstockung im Liverpoolsen Hafen.

(Z. B.) Amsterdam, 10. Februar. Wie Daily Express erfährt, herrschen in Liverpool eigenartige Zustände. Nicht weniger als 42 Schiffe mit Nahrungsmitteln liegen im Hafen und können nicht ausgeladen werden, da die Arbeitskräfte nicht ausreichen. Die Arbeiterorganisation verweigert ihre Zustimmung, daß belgische Flüchtlinge als Aushilfskräfte angenommen werden. Auch gegen die Verwendung von Militär wird protestiert. Die Reeder erklären, daß die Haltung der organisierten Arbeiterschaft für die Preissteigerung verantwortlich sei.

Zum Entsatz von Przemyśl.

(Z. B.) Wien, 10. Febr. „Golos Moskwi“ berichtet, daß eine etwa eine halbe Million Mann umfassende österreichische Armee, durch deutsche Truppen verstärkt, sich in Bewegung gesetzt habe, um Przemyśl zu entsetzen.

Ein russisches Eingeständnis.

(Z. B.) Wien, 10. Februar. Russische Blätter melden, daß die russische Offensive gegen die Linie Lipno-Mlawa, die anfangs unaufhaltsam erschien, plötzlich gehemmt sei. Trotzdem dürfe man die Unternehmung gegen Ostpreußen guten Mutes verfolgen, was die Massenflucht (?) aus diesem Gebiete beweise.

Weshalb die Zeppelinbomben nicht explodierten.

Berlin, 10. Februar. Der Berliner Vertreter des großen amerikanischen Nachrichtenbüros „United Press“ hatte eine Unterredung mit dem Grafen Zeppelin. Die „B. 3.“ ist in der Lage diesen Bericht, den heute auch die amerikanischen Blätter bringen werden, zu veröffentlichen. Graf Zeppelin erklärte danach auf den Hinweis, daß bei der Luftinvasion in England mehrere Nichtkombattanten getötet worden sind, folgendes: „Die Zeppeline als Kriegswaffe

richten sich nicht gegen Nichtkombattanten, sondern gegen militärische Streitkräfte, gegen Festungen, gegen gefährdete Städte, Schiffe, Artillerie, Docks usw. Die Mannschaften der Zeppeline haben ebenjowenig Neigung, Frauen und Kinder zu töten, wie etwa die Offiziere und Kanoniere unserer Artillerie, soweit es in ihrer Kraft liegt, dies zu verhindern. Ein Beweis dafür sind auch — Sie werden sofort sehen, wie — die nicht explodierten Bomben, die man in den englischen Städten gefunden hat. Wenn Zeppeline vom Feinde entdeckt und unter helles Feuer genommen werden, so mag es für die Mannschaften von größter Wichtigkeit sein, so

schnell wie möglich aufzusteigen, und um dies zu tun, mag es notwendig sein, Bomben als Ballast abzuwerfen. In diesem Falle werden nach Möglichkeit die Explosionskontakte ausgeschaltet, so daß eine Bombe, die möglicherweise auf Nichtkombattanten fallen könnte, nicht explodieren kann. Solches hat sich wahrscheinlich auch in den englischen Städten zugetragen.“

Auch eine Folge der deutschen Seepest.

(Z. B.) Amsterdam, 10. Februar. Die „deutsche Seepest“, wie die Ankündigung der

Sperre der englischen Gewässer hier genannt wird, ist nicht ohne Einfluß auf die Beschäfte des Königs Georg geblieben. In Freemans Journal ist ein Brief des Majors Clive Wigram, des Privatsekretärs König Georgs, veröffentlicht, in dem es heißt, daß bis jetzt noch keine Vorkehrungen für einen Besuch des Königs in Irland getroffen worden sind.

Demissionsgesuch des belgischen Gesandten in London.

(Z. B.) London, 10. Februar. Aus London wird verlautbart, daß der belgische Gesandte in London aus Gesundheitsrücksichten um die Enthebung von seinem Posten gebeten hat.



Kapitänleutnant v. Mücke, der Führer der gereinigten Emdener Mannschafft



Der bekannte französische General Ben, der in besonderer Weise nach Russland gereist ist, um angeblich eine neue russische Offiziere in die Wege zu leiten.



Rostentzüge zum Vortrasch der Eisen gegen den Engländer: Kaptien und die Sinai-Halbinsel aus der Bogenbahn.



Dr. Charles Bourzart, (Basel) der neue schweizerische Gesandte in Wien



Dr. von Roeder, der neue schweizerische Botschaftsrat, der neue schweizerische Gesandte in Wien

Wie England seine Missionäre behandelt.

Ein Missionar der Missiongesellschaften der deutschen Baptisten, der am 26. Januar aus englischer Gefangenschaft nach Deutschland zurückgeführt ist, gibt folgende ergreifende Schilderung, wie das christliche England seine Missionäre behandelt:

Die Ueberfahre Dnals und der „Zieg“ der Engländer über die Franzosen.

Am 27. September wurde Dnals, die wichtigste Stadt Kameruns, an die Engländer und Franzosen übergeben. Alle Handwerker, Kaufleute, Vorkaufleute oder auch nur mit beidseitigen Briefen Vorkaufleute oder auch nur mit beidseitigen Briefen Vorkaufleute...

Die Ueberfahre der Kranken Deutschen durch die Engländer.

Am 4. Oktober bis zur Abreise von Lagos am 23. Oktober ist es die gemeinliche Behandlung gütlich geworden, die man hier bieten kann. In Dnals hatten wir all unser Geld und Gut zurücklassen müssen, das wir uns abgenommen, und nur noch das, was wir auf den Leibe hatten, war unser Rest.

Die Ueberfahre nach England. Zwischen den Vorkäufen getroffen für unsere Ueberfahre nach England. Die Kabinellen eines Schiffes wurden als Schlafraum eingerichtet. Matrosen aus einem arabischen Ortsteil begleitet und für jedes Kamer zwei Decken bestimmt. Auf diesem Dampfer verließen wir am 23. Oktober (ungefähr 500 Gefangene, darunter 20 Frauen) Lagos und kamen am 22. November in Southampton an.

Am 23. Oktober bis zur Abreise von Lagos am 23. Oktober ist es die gemeinliche Behandlung gütlich geworden, die man hier bieten kann. In Dnals hatten wir all unser Geld und Gut zurücklassen müssen, das wir uns abgenommen, und nur noch das, was wir auf den Leibe hatten, war unser Rest.

Am 23. Oktober bis zur Abreise von Lagos am 23. Oktober ist es die gemeinliche Behandlung gütlich geworden, die man hier bieten kann. In Dnals hatten wir all unser Geld und Gut zurücklassen müssen, das wir uns abgenommen, und nur noch das, was wir auf den Leibe hatten, war unser Rest.

Am 23. Oktober bis zur Abreise von Lagos am 23. Oktober ist es die gemeinliche Behandlung gütlich geworden, die man hier bieten kann. In Dnals hatten wir all unser Geld und Gut zurücklassen müssen, das wir uns abgenommen, und nur noch das, was wir auf den Leibe hatten, war unser Rest.

Die Ueberfahre der Kranken Deutschen durch die Engländer.

Am 4. Oktober bis zur Abreise von Lagos am 23. Oktober ist es die gemeinliche Behandlung gütlich geworden, die man hier bieten kann. In Dnals hatten wir all unser Geld und Gut zurücklassen müssen, das wir uns abgenommen, und nur noch das, was wir auf den Leibe hatten, war unser Rest.

Am 4. Oktober bis zur Abreise von Lagos am 23. Oktober ist es die gemeinliche Behandlung gütlich geworden, die man hier bieten kann. In Dnals hatten wir all unser Geld und Gut zurücklassen müssen, das wir uns abgenommen, und nur noch das, was wir auf den Leibe hatten, war unser Rest.

Advertisement for '3.00 Mk. Für Vaterland und Ehre' and '3.00 Mk. Bismarck' books, including details about the publisher and price.